

Die Erzählperspektive untersuchen

So geht's

Niklas kannte dieses kribbelnde Gefühl, immer wenn er die steile Treppe zum Sprungturm hochkletterte. Langsam stieg er Stufe um Stufe und spürte dabei die wachsende Aufregung. [...]

Die Höhe des Sprungbrettes überraschte ihn jedes Mal aufs Neue.

5 Das Kribbeln im Bauch wuchs. Er zögerte etwas, unschlüssig über die Art des Sprunges. Er wollte nicht vor Judith, die hinter seinen Klassenkameraden stand, wie ein Angeber wirken. Sie schaute aber in eine andere Richtung und so lief er los.

Er liebte das Gefühl, mit dem Kopf voran zu fliegen, und holte am

10 Ende des Brettes noch etwas Schwung, streckte die Arme kräftig nach vorne und tauchte, innerlich jubelnd, in das kalte Wasser ein.

René sah als erster, wie Niklas zögerlich die Stufen zum Dreimeter-

turm hinaufstieg. „Schau mal, dort auf der Treppe zum Dreimeter-

15 tung Sprungbrett, wo er den Klassenkameraden fand, der, oben angekommen, unschlüssig in die Tiefe zu schauen schien. „Der traut sich ja doch nicht, höchstens eine Arschbombe!“, meinte Paul und stieß seinem Freund lachend in die Seite. „Jetzt schaut er zu uns, dieser Angeber!“; spöttelte René und drehte sich um, wo er Judith aus seiner

20 Klasse entdeckte.

Erzählform:

Er-/Sie-Erzähler

Erzählperspektive:

Innensicht: Du erfährst viel über die wahren Gefühle und Gedanken von Niklas.

Außersicht: Du erfährst nur das, was die Freunde sehen und hören können.

Die Geschichte wird durch die jeweilige Perspektive ganz anders erzählt.

Das Erzählverhalten untersuchen

So geht's

**Michael Ende:
Die unendliche Geschichte (Ausschnitt)**

Es ist eine rätselhafte Sache um die menschlichen Leidenschaften und Kindern geht es damit nicht anders als Erwachsenen. [...] Für Bastian Balthasar Bux waren es die Bücher. Wer niemals ganze Nachmittage lang mit glühenden Ohren und verstrubbeltem Haar über einem Buch saß [...] Wer niemals heimlich beim Schein einer Taschenlampe unter der Bettdecke gelesen hat [...] – Wer niemals offen oder im Geheimen bitterliche Tränen vergossen hat, weil eine wunderbare Geschichte zu Ende ging [...] – Wer nichts von alledem aus eigener Erfahrung kennt, nun, der wird wahrscheinlich nicht begreifen können, was Bastian jetzt tat. Er starrte auf den Titel des Buches und ihm wurde abwechselnd heiß und kalt. Das, genau das war es, wovon er schon oft geträumt hatte [...]: Eine Geschichte, die niemals zu Ende ging! Das Buch aller Bücher! Er musste dieses Buch haben, koste es, was es wolle!

aus: Michael Ende: Die unendliche Geschichte, dtv, München 1990, S. 11-13

Hier wechselt ein Er-Erzähler von einem auktorialen Erzählverhalten zu einem personalen Erzählverhalten.
Wirkung: direkte, unmittelbare Darstellung

auktorales Erzählverhalten
Erzähler steht über dem erzählten Geschehen und kommentiert es (Leser wird indirekt beeinflusst)

Hier meint der Erzähler den Leser.

Tempuswechsel → Wechsel vom Kommentar zum Erzählen

Gefühle der Figur
personales Erzählverhalten
Gedanken der Figur
Innensicht (Leser mit Figur auf einer Ebene)